Aus der Entomologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung München

Beitrag zur Kenntnis der Tenebrionidenfauna Cyperns

Bericht über die Ausbeute von Fräulein Dr. Christa Lindemann

Von **Heinz Freude**

Fräulein Dr. Lindemann sammelte gelegentlich eines Aufenthaltes vom Februar bis April 1950 in Cypern und brachte eine kleine, aber teilweise sehr interessante Ausbeute an Koleopteren, insbesondere an Tenebrioniden mit, die sie freundlicherweise der Zoologischen Staatssammlung überließ, wofür ihr auch an dieser Stelle gedankt sei. Ihr Sammelgebiet war hauptsächlich die nähere Umgebung von Famagusta an der Ostküste Cyperns, wo sie vorwiegend an der Strandmauer und im Angespülten sammelte, und Skouriotissa, ein kleiner Ort im Nordwesten der Insel in 200 m Höhe, wo in einem hügeligen, mit Dornbüschen bestandenen Ödland gesammelt wurde, meist unter Steinen. Da Fräulein Dr. Lindemann eine weitere Cypernreise plante, hielt ich diese Mitteilungen zunächst zurück, um dann ein umfassenderes Bild der Fauna geben zu können. Leider haben sich diese Pläne aber zerschlagen und so habe ich keine Veranlassung, die Ergebnisse der Öffentlichkeit länger vorzuenthalten.

Von den gefangenen 25 Tenebrionidenarten sind 4 endemisch: *Tentyria cypria* Kr., *Stenosis sulcata* Mill., *Opatrum cypraeum* Rttr. und *Entomogonus obtusus* Seidl. Auch die Subspecies *ovata* Brullé der ostmediterranen *Zophosis punctata* Brullé ist in Cypern endemisch. *Cabirutus cribricollis* Baudi halte ich für eine ursprünglich in Cypern endemische Art, die in Ausbreitung begriffen zu sein scheint, denn sie kommt nach Koch (1935) auch auf Rhodos vor. Dagegen dürfte *Colpotus reitteri* Zürch. nie auf Cypern beschränkt gewesen sein und sich nur der Beobachtung entzogen haben, bis sie in Isparta, Kleinasien, gefangen wurde, wie Koch in Pubbl. Mus. Entomol. „Pietro Rossi", Duino, 1. 1936, berichtet.

Die meisten Arten sind verständlicherweise ostmediterran, wobei es aber bedeutende Unterschiede hinsichtlich des Ver-

breitungsgebietes gibt. Eine bemerkenswerte Art, *Belopus reitteri* Zoufal, ist bisher nur von Griechenland bekannt, eine weitere, *Dilamus fausti* Rttr., nur aus Transkaspien. Für beide Arten ist auf Grund der Funde in Cypern eine weitere Verbreitung anzunehmen.

Aus dem nördlichen Gebiet stammt noch *Gonocephalum costatum* Brullé, das westlich bis Dalmatien, ostwärts bis Kleinasien verbreitet ist. Auch *Cylindronotus crenatostriatus* All. findet sich nur in der nördlichen Umgebung Cyperns, in Griechenland und Kleinasien.

Einen größeren Gebietsbogen vom Norden, Dalmatien, Griechenland, über Kleinasien bis Syrien und Palästina im Osten bewohnt *Laena ferruginea* Küst. Bei *Dailognatha crenata* Reiche, *Tentyria cylindrica* Sol., *Pimelia bajula* Klug var. *solieri* Muls. und *Mesomorphus longulus* Reiche beginnt dieser Bogen mit Kleinasien, erstreckt sich aber bei *Dailognatha crenata* Reiche nordöstlich bis Transkaukasien, bei *Pimelia bajula* Klug bis Mesopotamien und bei *Mesomorphus longulus* Reiche sogar bis Persien.

Apentanodes globosus Reiche bezieht Kleinasien nicht in seinen Verbreitungsbogen ein, sondern hat eine mehr insulare Verbreitung über die Sporaden, Kreta, Cypern nach Syrien. *Dendarus orientalis* Seidl. ist nur aus Syrien und Cypern bekannt, dürfte aber weiter verbreitet sein.

Ein südöstliches Verbreitungsgebiet von Nordafrika nach Syrien bewohnen *Scaurus puncticollis* Sol., *Ocnera hispida* Forsk. und *Blaps polychrosta* Forsk. Der Verbreitungsbogen spannt sich bei *Scaurus puncticollis* Sol. von Tripolis bis Syrien und Mesopotamien (von wo die ssp. *syriacus* Rttr. bekannt ist). Der Bogen von *Ocnera hispida* Forsk. beginnt bereits in Sizilien und zieht sich bis Persien und Arabien. *Blaps polychrosta* Forsk. ist dagegen nur von der Cyrenaica bis Syrien bekannt.

Nur eine Art kann als westmediterran bezeichnet werden: *Belopus elongatus* Hrbst. Sie ist im westlichen Mittelmeergebiet, in Spanien, Algerien, Tunis und auf Sizilien beheimatet, allerdings auch noch in Madeira. Die Subspezies *ecalcaratus* Seidl. ist bisher nur von Sizilien, Algerien und Tunis bekannt. Cypern bedeutet deshalb ein isoliertes östliches Vorkommen. Die Anzahl der gefangenen Exemplare (10) zeigt aber, daß sich die Art schon gut eingelebt hat. Sicher wurde sie auf dem Schiffswege nach Cypern verschleppt, was ein sehr wesentlicher Verbreitungsmodus im Mittelmeergebiet zu sein scheint.

Schließlich sind noch 3 Arten zu erwähnen, die das ganze Mediterrangebiet bewohnen und z. T. noch weit darüber hinausgreifen. Auf das Mittelmeergebiet beschränkt ist *Adelostoma sulcatum* Dup. *Gonocephalum rusticum* Ol. ist westlich bis Madeira, ostwärts bis Zentralasien verbreitet, *Opatroides punctulatus* Brullé vom Mittelmeer bis Indien und Sibirien.

Soviel ich feststellen konnte, dürften die folgenden Arten noch nicht in der Literatur für Cypern genannt worden und daher für die Fauna dieser Insel neu sein:
Dailognatha crenata Reiche
Dilamus fausti Rttr.
Mesomorphus longulus Reiche
Gonocephalum costatum Brullé
Belopus elongatus Hrbst. ssp. *ecalcaratus* Seidl.
Belopus reitteri Zoufal
Cylindronotus crenatostriatus All.

Verbreitungstabelle:
Endemische Arten (und Subspecies):
Tentyria cypria Kr.
Stenosis sulcata Mill.
Opatrum cypraeum Rttr.
Entomogonus obtusus Seidl.
Zophosis punctata Brullé ssp. *ovata* Brullé
vermutlich *Cabirutus cribricollis* Baudi (aber in Ausbreitung begriffen und bereits von Rhodos gemeldet).

Ostmediterrane Arten:
Nördlicher Verbreitungsbogen:

	Dalmatien	Griechenl.	Balkan	Sporaden	Kleinasien	Cypern	Syrien	Palästina	Mesopot.	Persien	Transkauk.
Gonocephalum costatum Brullé . . .	×		×		×	×					
Cylindronotus crenatostriatus All. . .		×			×	×					
Laena ferruginae Küst.	×	×			×	×	×				×
Colpotus reitteri Zürch.					×	×					
Dailognatha crenata Reiche.					×	×	×				
Tentyria cylindrica Sol.					×	×	×				
Pimelia bajula Klug v. *solieri* Muls. .					×	×	×	×	×		
Mesomorphus longulus Reiche . . .					×	×	×			×	
Apentanodes globosus Reiche				×		×	×				
Dendarus orientalis Seidl.						×	×				

Südlicher Verbreitungsbogen:

	Sizilien	Tunesien	Tripolis	Cyrenaica	Aegypten	Sinai	Palästina	Syrien	Cypern	Mesopot.	Arabien	Persien
Scaurus puncticollis Sol.			×	×	×	×	?	×	×	×		
Ocnera hispida Forsk.	×	×	?	×	×	×	×	×	×		×	×
Ocnera hispida ssp. *gomorrhana* Reiche							×		×			
Blaps polychrosta Forsk.				×	×			×	×			

Isolierte Vorkommen:
Belopus reitteri Zoufal, Morea auf dem Peloponnes, Griechenland
Dilamus fausti Rttr. Transkaspien

Westmediterrane Arten:
Belopus elongatus Hrbst. ssp. *ecalcaratus* Seidl., Madeira, Spanien, Algerien, Tunis, Sizilien.

Holomediterran-asiatische Arten:
Adelostoma sulcatum Dup. Rein mediterran.
Gonocephalum rusticum Ol.
Opatroides punctulatus Brullé

Artenliste:

Apentanodes globosus Reiche. Eine ostmediterrane Art. Sie ist schon aus Cypern bekannt und wurde weiter auch in Syrien (Beyruth), Kreta und den Sporaden (Rhodos ssp. *reductepleuralis* C. Koch) gefangen, 6 Exemplare aus Skouriotissa und Famagusta.

Zophosis punctata Brullé ssp. **ovata** Brullé. Die Art ist über das ganze Mittelmeergebiet und ostwärts bis Persien verbreitet. Die Subspecies ist ostmediterran und nach Koch aus Cypern bereits bekannt. Sie ist spärlicher punktiert als die Stammform. 9 Exemplare aus Famagusta, 1 aus Skouriotissa.

Dailognatha crenata Reiche. Eine mehr festländische Art, von Kleinasien, Syrien und Transkaukasien bekannt. Von Cypern bisher noch nicht gemeldet. 11 Exemplare mit nur undeutlich dreispitzigem Epistomrand, alle aus Famagusta.

Tentyria cylindrica Sol. Bereits aus Cypern, Kleinasien und Syrien bekannt. 20 Exemplare aus Famagusta und Skouriotissa.

Tentyria cypria Kr. Die in Cypern endemische Art, die seltener als die vorige mit dieser gemeinsam vorkommt. Sie ist etwas

breiter im Habitus. Das einzige eindeutige Unterscheidungsmerkmal ist die Gularfurche. 5 Exemplare aus Famagusta und Skouriotissa.

Adelostoma sulcatum Dup. Eine über das ganze Mittelmeergebiet verbreitete Art, die aus Cypern ebenfalls bereits bekannt ist. Die 5 Exemplare gehören der var. *carinatum* Sol. zu. 4 stammen aus Skouriotissa, 1 aus Famagusta.

Stenosis sulcata Mill. Die in Cypern endemische *Stenosis*-Art. 2 der 11 Exemplare haben Punkte an der Basis der Epipleuren, was auf verwandtschaftliche Beziehungen zu *St. orientalis* Brullé schließen läßt. Alle wurden in Famagusta gefangen.

Scaurus puncticollis Sol. ssp. **syriacus** Rttr. Die Art ist im östlichsten Mittelmeergebiet verbreitet. Die Subspecies ist nach Reitter auf Cypern häufig. Im Gebien-Katalog wird merkwürdigerweise Mesopotamien für die Subspecies angegeben. Wenn das zutrifft, dürfte sie wohl auch in Syrien vorkommen und nur nicht als solche erkannt sein. Die cyprischen Stücke sind durch die nach außen gebogenen Zähne der Vorderschenkel und die schwache Punktur der Reihen zwischen den Rippen typisch. 2 Exemplare aus Famagusta.

Ocnera hispida Forsk. ssp. **gomorrhana** Reiche. Die Subspecies der sonst weitverbreiteten Art ist bisher nur aus Palästina bekannt, insbesondere aus dem Gebiet des Toten Meeres. Sie ist durch die schwach nach hinten vorspringende Prosternalapophyse zwischen den Vorderhüften leicht von allen anderen *hispida*-Rassen zu unterscheiden. Auch die breite, gedrungene Gestalt ist charakteristisch. Die 7 Exemplare fanden sich bei Famagusta im Ödland unter Steinen, unweit des Strandes.

Pimelia bajula Klug, var. **solieri** Muls. gehört zu einer ostmediterranen Art, die aus Kleinasien, Syrien, Mesopotamien und Palästina, aber auch bereits aus Cypern bekannt ist. Die Variation ist durch stärkere Granulation von der Stammform verschieden. 2 Exemplare aus Famagusta.

Blaps polychresta Forsk. Ostmediterrane Art, die bereits aus Cypern bekannt ist und sonst noch in Aegypten, Syrien und der Cyrenaica vorkommt. 1 ♂ Exemplar aus Famagusta, bei dem die Streifung der Elytren kaum erkennbar ist und die Querbuckelung des 1. Hinterleibsternits aus einer ziemlich stark ausgeprägten Querlamelle besteht.

Dendarus orientalis Seidl. Die Art ist nur aus Syrien und Cypern bekannt, dürfte aber weiter verbreitet sein. Ein Pärchen, das ♂ aus Skouriotissa, das ♀ aus Famagusta.
Colpotus reitteri Zürch. Die Art ist aus Cypern beschrieben, kommt aber auch in Kleinasien vor. Sie unterscheidet sich von der nächstverwandten *punctipleuris* Rttr. hauptsächlich durch die gröbere Punktierung der Primärstreifen. Die Zwischenräume sind nicht wesentlich breiter als die Punkte, bei *punctipleuris* Rttr. dagegen viel breiter. 1 ♀ aus Skouriotissa.

Cabirutus cribricollis Baudi. Sie wurde nach Stücken aus Cypern beschrieben, kommt aber nach Koch (Boll. Lab. Zool. Portici 28, 1935, p. 317) auch auf Rhodos vor. 3 Exemplare aus Skouriotissa.
Die Art ist nach Koch sehr variabel. Sie erinnert in der Färbung, Gestalt und Punktur sehr an *minutissimus* Muls., die größte Halsschildbreite liegt aber weit vor der Mitte. Die 3 Exemplare von Frl. Dr. Lindemann sind ziemlich einheitlich. Zwei weitere cyprische Stücke in der Zool. Sammlung des Bayer. Staates variieren stärker in der Form und haben einen breiteren Körper.

Dilamus fausti Rttr. Sehr interressante Art, die bisher nur aus Transkaspien bekannt war. Sie muß demnach wesentlich weiter verbreitet sein und sich lange der Entdeckung entzogen haben. 5 Exemplare nicht nur am Strand bei Famagusta, sondern auch bei Skouriotissa in 200 m Höhe unter Steinen.
Mesomorphus longulus Reiche. Die Art ist nur aus Syrien, Kleinasien und Persien, aber nicht von Cypern bekannt, was wegen der hohen Zahl von 29 gefangenen Exemplaren verwunderlich ist. Alle sind vom Strand bei Famagusta.

Gonocephalum costatum Brullé. (Wahrscheinlich = *rugulosum* Küst). Weitverbreitete Art des dalmatinisch-balkanisch-kleinasiatischen Raumes, anscheinend aber noch nicht von Cypern gemeldet. 5 Exemplare aus Famagusta.

Gonocephalum rusticum Cl. Sehr weit verbreitet, von Madeira bis nach Zentralasien. Bereits für Cypern gemeldet. 2 Exemplare aus Famagusta.

Opatrum cypraeum Rttr. 1 Exemplar dieser endemischen Art aus Skouriotissa. Sie ist anscheinend recht selten und in Sammlungen wenig vertreten.

Opatroides punctulatus Brullé. Sehr weit verbreitetes und häufiges Tier des Mittelmeer- und asiatischen Raumes bis Indien und Sibirien. 16 Exemplare aus Skouriotissa und Famagusta.

Belopus elongatus Hrbst. ssp. **ecalcaratus** Seidl. Die Art ist über das westliche Mittelmeer und Madeira verbreitet, die Subspecies aber nur aus Sizilien, Algerien und Tunis bekannt. 10 Exemplare aus Famagusta.

Belopus reitteri Zoufal. Ein besonders interessanter Fund, da die Art bisher nur in Griechenland, in Morea auf dem Peloponnes, gefunden wurde. 1 Exemplar aus Famagusta.

Laena ferruginea Küst. Ziemlich verbreitete Art des dalmatinisch-griechisch-kleinasiatisch-syrisch-palaestinensischen Raumes, die aber anscheinend von Cypern bisher nicht bekannt war. Bemerkenswert ist, daß die 3 Vertreter aus Skouriotissa, wo sie im Ödland unter Steinen gefunden wurden, den Anschein erwecken, nur einfach behaart zu sein. Ganz vereinzelte Haare sind jedoch vorhanden. Ich habe nicht den Eindruck, daß die langen Haare mit Ausnahme der wenigen vorhandenen abgeschabt wären, da die kurze Behaarung meist sehr gut erhalten ist. Von der sehr ähnlichen *L. oertzeni* Rttr. ist sie aber deutlich durch den nur im vorderen Teil schwach angedeuteten Halsschild-Seitenrand zu unterscheiden (*oertzeni* vollständig gerandet).

Entomogonus (Delonurops) obtusus Seidl. 1 ♀ dieser in Cypern endemischen Art aus Skouriotissa.

Cylindronotus (Omaleis) crenatostriatus All. 1 Exemplar dieser bisher nur aus Griechenland und Kleinasien bekannten Art aus Famagusta.

Benutzte Literatur

Gebien, Hans: Katalog der Tenebrioniden. T. I in Pubbl. Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino 1937. T. II und III in Mitt. Münch. Ent. Ges. 1938 — 1944.

Koch, Carl: Wissenschaftl. Ergebnisse der Entomologischen Expedition Seiner Durchlaucht des Fürsten A. Della Torre e Tasso nach Aegypten und auf die Halbinsel Sinai. VII. Tenebrionidae. (Bull. Soc. Roy. Entom. Egypt. 1935, p. 2—111).

" " Wissenschaftl. Ergebnisse der Entomologischen Expedition Seiner Durchlaucht des Fürsten Alexander C. Della Torre e Tasso in Palästina. — I. Tenebrionidae. (Bull. Soc. Roy. Entom. Egypt. 1935, p. 262—288).

Koch, Carl: Neue Tenebrioniden aus dem östlichen Mediterrangebiet. Pubbl. Mus. Ent. „Pietro Rossi", Duino 1936, 1, p. 291—301.

„ „ Phylogenetische, biogeographische und systematische Studien über ungeflügelte Tenebrioniden.
I. Mitt. Münch. Ent. Ges. 30, 1940, p. 254—337.
II. „ „ „ „ 30, 1940, p. 683—750.
III. „ „ „ „ 31, 1941, p. 252—314.
VI. „ „ „ „ 33, 1943, p. 479—598.

„ „ Die Tenebrioniden Kretas. Mitt. Münch. Ent. Ges. 34, 1944, p. 255—363.

Reitter, Edmund: Bestimmungs-Tabelle der unechten Pimeliden. Nr. 25. Verh. Nat. Ver. Brünn 31, 1893, p. 201—250.

„ „ Bestimmungs-Tabelle der Tenebrioniden-Abteilungen: Tentyrini und Adelostomini. Nr. 42. Verh. Nat. Ver. Brünn 39, 1900, p. 82—197.

„ „ Bestimmungs-Tabelle der europäischen Coleopteren. Nr. 53. Lachnogyini, Akidini, Pedinini, Opatrini und Trachyscelini. Verh. Nat. Ver. Brünn 42, 1904, p. 25—189.

„ „ Bestimmungstabelle für die Unterfamilie Erodini der Tenebrionidae. Nr. 71. Deutsch. Ent. Zeitschr. 1914, p. 43—85.

„ „ Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. Nr. 72. Scaurini und Sepidiini. Deutsch. Ent. Zeitschr. 1914, p. 369—392.

„ „ Bestimmungs-Tabelle der echten Pimeliiden. Nr. 74. Wiener Ent. Ztg. 34, 1915, p. 1—63.

„ „ Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. Nr. 77. Zophosini. Wiener Ent. Ges. 35, 1916, p. 81—99.

„ „ Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. Nr. 79. Zopherini, Elenophorini, Leptodini, Stenosini und Lachnogyini. Wiener Ent. Ztg. 35, 1916, p. 129—171.

„ „ Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. Nr. 81. Tenebrionidae. Wiener Ent. Ztg. 36, 1917, p. 51—66.

„ „ Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. Nr. 87. Belopinae, Borinae, Tenebrioninae und Coelometopinae. Paskau 1920.

„ „ Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. Nr. 92. Unterfamilie Helopinae I. Wiener Entom. Ztg. 39, 1922, p. 1—44.

„ „ Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. Nr. 93. Unterfamilie Helopinae II. Wiener Entom. Ztg. 39, 1922, p. 113—171.

Schuster, Adrian: Monographie der Coleopterengattung Laena Latreille. Verh. zool.-bot. Ges. Wien 66, 1916, p. 495—629.

Seidlitz, Georg: Tenebrionidae in Erichson: Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, V, 1893, p. 201—800.

Anschrift des Verfassers: H. Freude, München 38, Menzinger Str. 67.